

## Nebenverdienst

# Peitschen-Peer redet sich steinreich

BERLIN – Was macht eigentlich Peer Steinbrück? Er schwänzt seinen Job im Bundestag und redet überall, wo er dafür Kohle kassieren kann.

Aktualisiert um 17:32 | 23.06.2010



Reden ist Geld: Zumindest für den deutschen Ex-Finanzminister Peer Steinbrück. (Keystone)

Wer könnte dieses Gesicht vergessen? Peer Steinbrück peinigte die Schweiz in seiner Zeit als Finanzminister Deutschlands mit immer neuen Verbal-Attacken: Erst wollte er die Peitsche schwingen gegen uns, dann drohte er, die Kavallerie gegen die Alpenindianer loszuschicken.

Das alles, weil er mit den Millionen von reichen Deutschen auf Schweizer Bankkonten seine leeren Kassen füllen wollte. Mit der ominösen schwarzen Liste der Steueroasen setzte er den Bundesrat gnadenlos unter Dauerdruck. Steinbrück galt als deutscher Grobian schlechthin.

### Minimaler Einsatz als Abgeordneter

Die Zeiten sind vorbei: Mit dem Ende der grossen Koalition verschwand Peitschen-Peer von der Politbühne. Seither kümmert er sich vor allem um sein eigenes Bankkonten. Er kassiert mit unzähligen öffentlichen Vorträgen fleissig ab – und schwänzt dafür seine Aufgaben als Bundestagsabgeordneter.

Eigentlich ist Peer Steinbrück immer noch gewählter Volksvertreter der Sozialdemokraten. Im neuen Bundestag hielt er bisher aber noch keine einzige Rede, berichtet der «Berliner Kurier». Bei 17 von insgesamt 40 wichtigen Abstimmungen fehlte er, Bürgeranfragen im Internet ignoriert der Politiker.

### Steinbrück hat einen fürstlichen Lohnzettel

Dafür redet und redet er, wenn er dafür Kohle kassiert: Schon 13 Vorträge hielt er als Finanzexperte seit dem letzten Oktober. Vor Firmen, Banken und Wirtschaftsorganisationen. Mindestens 7000 Euro (rund 10'000 Franken) saht er dafür pro Auftritt ab. Wahrscheinlich aber noch weitaus mehr.

Zusammen mit seinem Verwaltungsrats honorar des Konzerns ThyssenKrupp (170'000 bis 300'000 Franken) ergibt das einen fürstlichen Lohnzettel.

### Mehr zum Thema

- » **Peer Steinbrück**  
«Roger Köppel ist nicht ganz dicht!»
- » **Westerwelle in Bern**  
Seitenhieb gegen «Peitschen-Peer» Steinbrück
- » **Merkels Kabinett**  
Haudegen Schäuble beerbt «Peitsche» Steinbrück
- » **Steinbrück Peer**  
macht nichts her!
- » **Steinbrück Soll er in den**  
UBS-Verwaltungsrat

Kein Wunder, findet Steinbrück so kaum Zeit für seinen eigentlichen Job, das Politisieren im Bundestag. Auch dafür kriegt er 7668 Euro (10´444 Franken) monatlich. Spesen nicht inklusive. (bih)

## Anzeigen

	<b>Stufe um Stufe</b> HSO Schulen bietet praxis- orientierte Wirtschaftsbildung <a href="#">Jetzt Broschüre anfordern</a>
	<b>Abnehmen ohne Hunger</b> Mit Pflanzen-Kapseln, die schlank machen <a href="#">Mehr Infos...</a>

## Kommentar schreiben

Bitte melden Sie sich an, um Ihren Kommentar abzugeben

Einloggen für **Blick.ch**-User

Username

Passwort

[Passwort vergessen?](#)  
[Registrieren](#)

Einloggen mit Facebook

*Wenn Sie ein Konto bei Facebook haben, können Sie sich damit anmelden*



## Das sagen Blick.ch-Leser

**EMMI WIDMER, OBERRIET** - 20:06 | 23.06.2010

» er macht es wie helmut schmidt - typisch rot!

**HUGO EHRI SMANN, OSTSCHWEIZ** - 19:27 | 23.06.2010

» Wenn Dummheit einen Namen hätte,wie würde sie dann in der BRD heissen?Richtig,sie würde P.S.heissen.PS.Sie könnte auch A.M.heissen.

**HEINRICH ZIHLMANN, JONA** - 19:02 | 23.06.2010

» Herr Steinbrück, Wasser predigen und Wein trinken, das passt einfach nicht zusammen. Bieten Sie Ihre Kavallerie auf und reiten Sie mit ihr in die Wüste.

**RUTH CHARTRAND, JONGNY** - 18:08 | 23.06.2010

» Ich frage mich schon warum bei Blick immer gelöscht wird auf Teufel komm raus. Diese Beobachtungen stelle ich seit ca. 2 Monaten auch bei anderen Tageszeitungen fest. Bei der Baslerzeitung wird zu heiklen (politischen) Themen überhaupt kein Kommentarbereich mehr geschaltet! Das ist die sogenannte Pressefreiheit, die Meinungsfreiheit des Bürgers wird dadurch auf schändliche Weise begraben. Es wird nicht mehr lange dauern und auch die direkte Demokratie ist weg! S.Minarettinitiative(Europarat)

**RUTH CHARTRAND, JONGNY** - 17:52 | 23.06.2010

» Toll das ist ja ein Mann an dem mann/frau ein Beispiel nehmen kann? Abzocken ich habe gedacht das es das bei den linken nicht gibt? Der drohte uns doch mit der Peitsche und der Kavallerie!! Ich fass es nicht.....